Fünf Käufe und ein Recht zu viel

1. Vera übergibt Kim ein verkauftes Gemälde. Es war dem Eigentümer gestohlen worden. Er verlangt das Bild heraus und lehnt jeden Verkauf endgültig ab.

2. Ein vermietetes Haus wird mit der ausdrücklichen Zusage verkauft, das Mietverhältnis ende im März. Tatsächlich hat der Mieter seine vertragliche Verlängerungsoption wirksam ausgeübt. Dem Verkäufer ist sein Irrtum vorzuwerfen.

3. Ein Großhändler liefert einer Druckerei Bügelmotive zum Weiterverkauf. Die abgebildete Sportlerin hat der werblichen Bildnutzung nie zugestimmt und untersagt den Vertrieb zu Recht.

4. Im notariellen Kaufvertrag ist ein Grundstück als bebaubar vereinbart. Ein schon geltender Bebauungsplan schließt die Bebauung dauerhaft aus. Der Vertrag schließt die Sachmängelhaftung pauschal aus.

5. Unversteuerter, technisch einwandfreier Kraftstoff wird nach der Lieferung beim Händler-Käufer aufgrund einer schon bei Übergabe bestehenden, endgültig durchsetzbaren staatlichen Einziehungsbefugnis eingezogen.

Bearbeitungsauftrag

Welche Pflicht hat der Verkäufer jeweils verletzt? Unterscheiden Sie Eigentumsverschaffung, Rechte Dritter und Beschaffenheit. Wann kann sich der Käufer vom Vertrag lösen oder Schadensersatz verlangen? Unterstellen Sie erhebliche Beeinträchtigungen, wirksame Verträge sowie gegebenenfalls rechtzeitige Rüge.